

Umweltbildung zu Hause

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Thema: Sprungkraft von Waldtieren Mach mit beim Wald-Weitspringen

Viele Tiere im Wald müssen weit springen können. Das kann verschiedene Gründe haben. Manche müssen sich von Baum zu Baum bewegen, wie zum Beispiel das Eichhörnchen. Andere Tiere fangen ihre Beute im Sprung, wie der Fuchs. Oder der Grasfrosch, der sich so Insekten und Spinnen schnappt. Das gleiche gilt für die Waldmaus. Auch sie gehört zu den Sprungmeistern im Wald. Die Waldmaus springt aber auch, um ihren Feinden zu entkommen. Ebenso machen es größere Waldtiere wie das Reh oder der Feldhase. Für ihn ist die Flucht aber erst die letzte Möglichkeit, da er sich gut verstecken kann. Wird er trotzdem entdeckt, springt er plötzlich weit auf und läuft im Zickzack davon. Man sagt auch, er „schlägt Haken“.

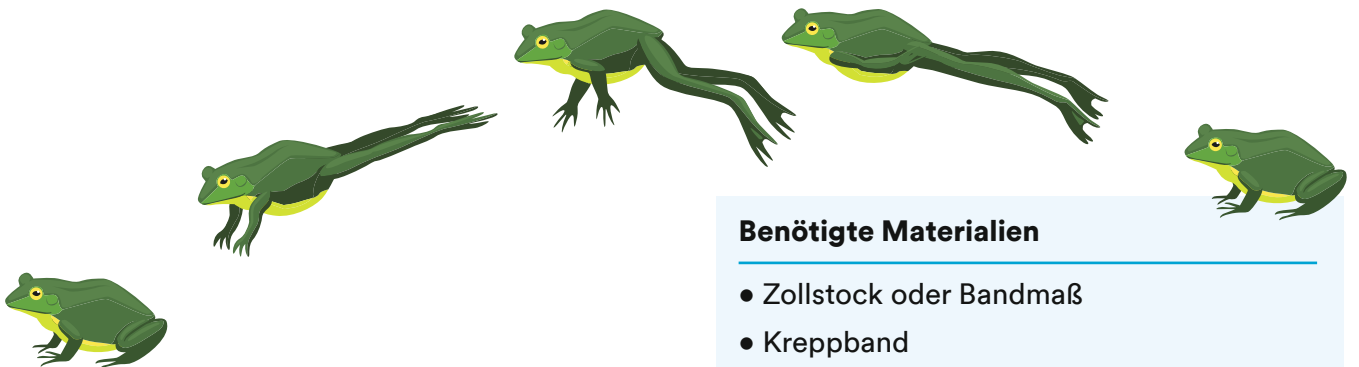
Hier siehst du, wer im Wald wie weit springt:

Reh	6 m	Fuchs	4 m
Feldhase	3 m	Eichhörnchen	2 m
Grasfrosch	1 m	Waldmaus	80 cm

Kannst du mithalten beim Weitspringen?



Markiere mit Hilfe eines Zollstocks oder Bandmaßes zusammen mit deinen Eltern einen Abstand von 0 bis 6 Metern auf dem Boden. Hierfür kannst du zum Beispiel Kreppband benutzen. Der Boden sollte möglichst nicht rutschig sein. Anschließend macht ihr zwischen 0 und 6 Metern alle 30 Zentimeter eine Markierung. Stelle dich an den Start und finde heraus, welchem Tier du beim Weitsprung am nächsten kommst.



Benötigte Materialien

- Zollstock oder Bandmaß
- Kreppband

Interesse geweckt? Weitere Ideen zur Umweltbildung unter www.duesseldorf.de/waldschule



Landeshauptstadt Düsseldorf
Gartenamt

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister · Garten-, Friedhofs- und Forstamt
Kaiserswerther Straße 390 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich Doris Törkel